

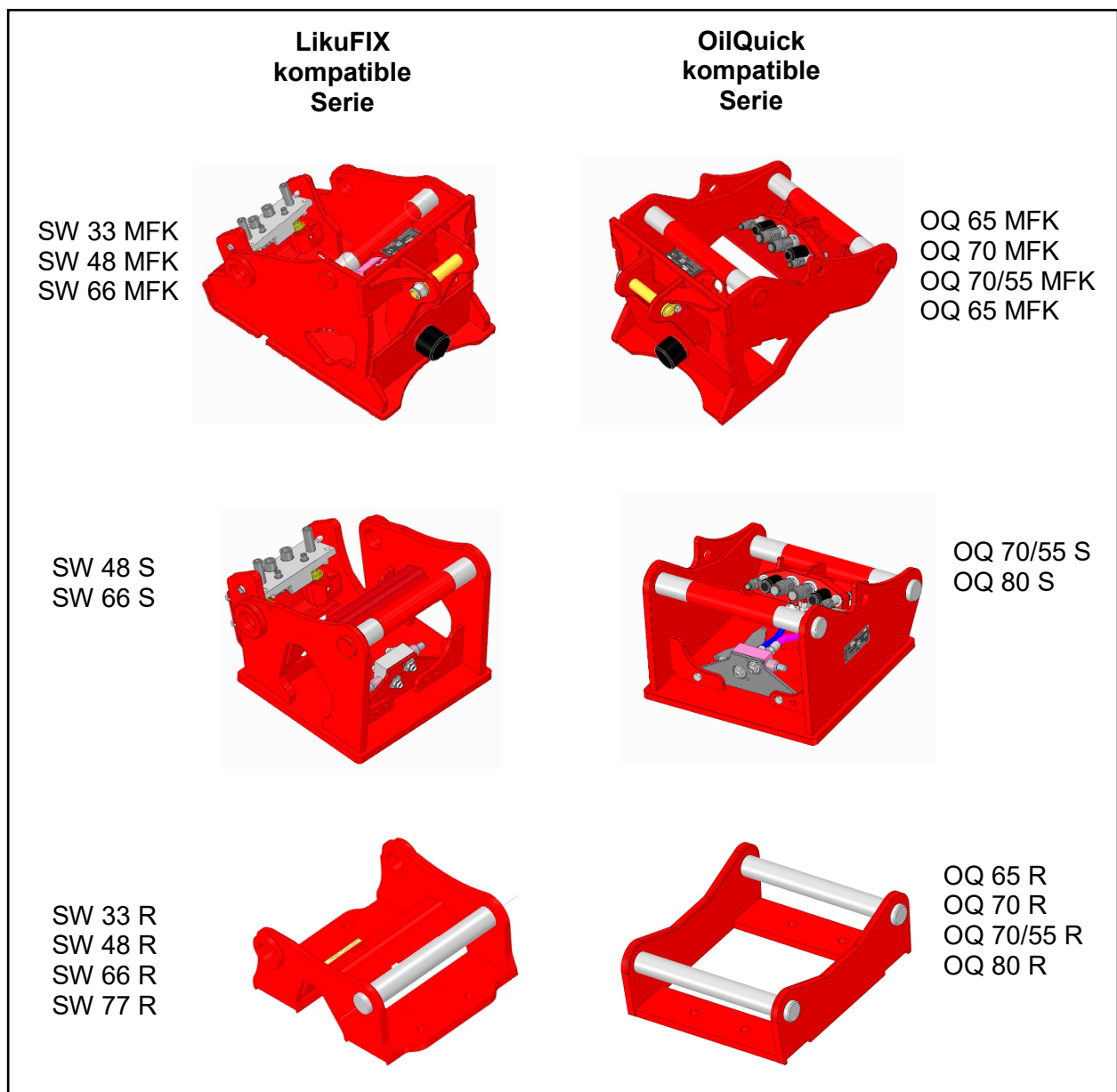
Original-Zubehöranleitung

Geräteadapter

Systemkomponente für

LikuFIX und OilQuick Schnellwechselsysteme

safety instructions and user manual



Schmölz SchachtFIX & Baugeräte GmbH
Osterried 2
87616 Marktoberdorf
Germany

Tel.: +49 (0) 8342 9720
Fax: +49 (0) 8349 9721
E-Mail: mail@schachtfix.info
Web: www.schachtfix.info

Ausgabe: 07/2022

Version: V 2.3

Der Nachdruck dieser Anleitung, auch auszugsweise, gleichgültig in welcher Form, ist ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung des Herausgebers verboten.

Vorwort

Bitte lesen Sie die Betriebsanleitung sehr genau vor der ersten Inbetriebnahme durch.

Sie vermeiden damit eine falsche Handhabung der Maschine.

Geben Sie alle Sicherheitsanweisungen und Sicherheitseinweisungen auch an andere Benutzer der Maschine weiter.

Die Betriebsanleitung beschreibt den bestimmungsgemäßen Umgang mit dem **Geräteadapter** auf der Baustelle und beim Transport

Sie gehört deshalb in das Dokumentenfach der Baggerkabine.

Inhaltsverzeichnis

1	BESTIMMUNGSGEMÄßE VERWENDUNG	4
1.1	VORHERSEHBARER FEHLGEBRAUCH.....	4
1.2	DIES ZU LESEN SCHÜTZT LEBEN!	5
2	SICHERHEITSHINWEISE UND UNFALLVERMEIDUNG	6
2.1	SICHERHEIT IM MIETBETRIEB (NUR B2B).....	6
2.2	HYDRAULIKANLAGE.....	7
2.3	SICHERHEIT BEI WARTUNGSARBEITEN	8
3	ERSATZTEIL-BESTELLUNGEN!	9
4	TECHNISCHE DATEN	10
4.1	SPEZIFIKATIONEN GERÄTEADAPTER FÜR LIKUFIX UND QILQUICK SCHNELLWECHSELSYSTEME.....	10
4.2	MAXIMALE NENN-TRAGLAST BZW. NENN-ZUGLAST	11
5	SYSTEMKOMPONENTE KENNENLERNEN	12
5.1	GERÄTEADAPTER LIKUFIX KOMPATIBEL	12
5.2	GERÄTEADAPTER OILQUICK KOMPATIBEL	13
5.3	TRANSPORT UND LAGERUNG.....	14
5.4	GEFAHRENBEREICHE KENNEN UND SICHERN	15
5.5	INBETRIEBNAHME.....	16
5.6	ANKUPPELN UND FUNKTIONSTEST DES ANBAUWERKZEUGS.....	17
5.6.1	<i>Vorbereitung</i>	17
5.6.2	<i>Ankuppeln</i>	18
5.6.3	<i>Verriegelungstest Geräteadapter ohne Hydraulikfunktion</i>	18
5.6.4	<i>Verriegelungstest Geräteadapter mit Hydraulikfunktion</i>	19
5.6.5	<i>Mechanischer oder hydraulischer Verriegelungstest nicht möglich</i>	19
6	STÖRUNGEN UND BEHEBEN VON STÖRUNGEN	20
7	WARTUNG UND INSTANDHALTUNG	20
7.1	REINIGUNG.....	20
7.2	SCHWEIßNAHTPRÜFUNG.....	20
7.3	ANFORDERUNG SCHMIERMITTEL, FETT USW.....	20
7.4	REGELMÄßIGE PRÜFUNGEN.....	20
8	WIEDERKEHRENDE PRÜFUNG NACH BETRISCHV	21
9	ERSATZTEILE	22
10	TECHNISCHE DETAILS	22
10.1	GEWICHT, HUBLASTEN, MAßE OILQUICK KOMPATIBLE SERIE	22
10.2	GEWICHT, HUBLASTEN, MAßE LIKUFIX KOMPATIBLE SERIE.....	23
11	ANHÄNGE	24
11.1	WARNHINWEISE	24

1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Geräteadapter wurde ausschließlich als System-Komponente für den Einsatz im gewerblichen Bereich konzipiert.

Die in dieser Anleitung beschriebenen Geräteadapter dienen ausschließlich zum schnellen und sicheren Wechseln von Anbauwerkzeugen sowie zum Anschlagen von Lasten.

Anbaugeräte, die mit dem Geräteadapter aufgenommen werden, müssen für das Schnellwechselsystem und den Hydraulikbagger zugelassen sein.

Zulässige Nutzlasten richten sich nach bei **Anbau-Systemketten** immer nach der kleinsten System-Angabe:

- Die auf dem Typenschild angegebene zulässige Tragfähigkeit des Lasthakens darf nicht überschritten werden.
- Die auf dem Typenschild angegebenen zulässigen Drücke dürfen nicht überschritten werden.

Alle Betriebsanleitungen intensiv lesen vor Gebrauch.

Der Profi kennt auch alle allgemeinen Sicherheitsvorschriften:

- Die Betriebsanleitung des Hydraulikbaggers und des Schnellwechslers mit dem der Geräteadapter verwendet wird, ist zu beachten.
- Die Betriebsanleitung des Anbauwerkzeugs, das an den Geräteadapter angebaut wird, ist zu beachten.
- Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der in der Betriebsanleitung enthaltenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsanweisungen.

Eine andere oder darüber hinausgehende Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die auf eine nicht bestimmungsgemäße Verwendung zurückzuführen sind. Das Risiko trägt allein der Anwender.

1.1 Vorhersehbarer Fehlgebrauch



Der Geräteadapter darf nicht ohne den passenden Schnellwechsler eingesetzt werden.

Der Einsatz des Geräteadapter ohne passenden Schnellwechsler ist nicht vorgesehen und damit nicht bestimmungsgemäß.

1.2 Dies zu lesen schützt Leben!



Bitte beachten Sie immer die Betriebsanleitung des Hydraulikbaggers und des Schnellwechslers.

Es gelten grundsätzlich alle in der Betriebsanleitung des Hydraulikbaggers und des Schnellwechslers beschriebenen Sicherheitshinweise.

Anbauwerkzeuge dürfen nur von entsprechend unterwiesenen und geschulten Personen genutzt und gewartet werden.

Jährliche Wartungs- und Sicherheitskontrollarbeiten dürfen nur von Sachkundigen oder vom Hersteller ausgeführt werden.



Anbaugeräte dürfen nur in Bereichen gewechselt werden in denen sich keine Personen aufhalten

Anbaugeräte dürfen nur auf ebenen Flächen abgesetzt werden damit diese nach der Entriegelung nicht umkippen können.

Anbaugeräte dürfen nur mit dem für das Schnellwechselsystem passenden Geräteadapter vorsichtig aufgenommen werden.

Der Geräteadapter ist sofort nach der Aufnahme entsprechend der Betriebsanleitung des Schnellwechselsystems zu verriegeln.

Die korrekte Verriegelung des Geräteadapter Geräteadapters muss durch einen Sicht- und Andrucktest überprüft werden.

Nur wenn der Geräteadapter korrekt verriegelt ist darf das Anbaugerät bzw. die Last gehoben und geschwenkt werden

2 Sicherheitshinweise und Unfallvermeidung

Es gelten grundsätzlich alle in der Betriebsanleitung des Hydraulikbaggers und des Schnellwechslers beschriebenen Sicherheitshinweise.

Vor Arbeitsbeginn haben sich die Benutzer und der Maschinenführer mit allen Betätigungselementen und mit deren Funktionen vertraut zu machen. Während des Arbeitseinsatzes ist es dazu zu spät!



Das Warnzeichen macht auf Sicherheitshinweise dieser Betriebsanleitung aufmerksam.

Die Nichtbeachtung kann eine Gefahr für Leib und Leben von Personen bedeuten, sowie die Beschädigung oder Zerstörung von Material zur Folge haben

2.1 Sicherheit im Mietbetrieb (nur B2B)

Unsere Maschinen dürfen nur von Profis bedient werden (B2B=Business-to-Business)

Nur der Maschinenbetreiber und eingewiesene, aufmerksame Bediener kann die erforderliche Sicherheit gewährleisten!

Vor jeder Maschinenübergabe an den Bediener ist die Übergabeerklärung komplett auszufüllen (archivieren in Ordner) zum Nachweis der Übergabe. Eine Übergabe ohne nachgewiesene Einweisung kann von der Berufsgenossenschaft als fahrlässiger Betrieb eingestuft werden!

2.2 Hydraulikanlage



Die Hydraulikanlage steht unter hohem Druck

Unter hohem Druck austretende Flüssigkeiten (Hydrauliköl) können die Haut durchdringen und schwere Verletzungen verursachen. Bei Verletzungen sofort einen Arzt aufsuchen!

Infektionsgefahr!

Beim Anschluss der Hydraulikschläuche an die Bagger-Hydraulik ist darauf zu achten, dass die Hydraulik sowohl maschinen- als auch geräteseitig drucklos ist und der Motor des Baggers ausgeschaltet ist!

Vor Arbeiten an der Hydraulikanlage ist das Anbaugerät Drucklos zu machen!

Dazu das Anbaugerät mit der Hydrauliksteuerung des Trägergerätes „Öffnen“.

Nicht bis zum Endanschlag! Das Anbaugerät vom Trägergerät abkuppeln und sicher Abstellen. Anschließend die Hydraulikschläuche am Drehmotor lockern bis eventuell vorhandener Restdruck im Anbaugerät abgebaut ist.

- Beim Anschluss von Hydraulikzylindern ist auf den vorgeschriebenen sicheren Anschluss der Hydraulikschläuche zu achten!
- Bei hydraulischen Funktionsverbindungen zwischen Trägerfahrzeug und Gerät sollten Kupplungsmuffen und -stecker eindeutig gekennzeichnet werden, damit Fehlbedienungen ausgeschlossen werden. Bei Vertauschen der Anschlüsse entsteht die umgekehrte Funktion (z.B. Ausfahren/Einfahren). **Unfallgefahr!**
- Die Hydraulikschlauchleitungen sind regelmäßig zu kontrollieren und bei Beschädigung oder Alterung auszutauschen (spätestens alle 6 Jahre). Die Austauschleitungen müssen den technischen Anforderungen des Geräteherstellers entsprechen!
- Bei der Suche nach Leckstellen müssen wegen der Verletzungsgefahr geeignete Hilfsmittel verwendet werden.
- Die durch die Erwärmung auftretenden Dämpfe nicht einatmen!
- Bei Gasspeichern nur Stickstoff zum Auffüllen verwenden – **Explosionsgefahr!** Das Auffüllen muss in der Fachwerkstatt oder direkt beim Hersteller durchgeführt werden!
- Bei Druckverlust des Membranspeichers muss unverzüglich die Werkstatt aufgesucht werden!
- Der Betriebsdruck der Hydraulikanlage beträgt max. 280 bar. Bei Druckverlust muss die Anlage sofort überprüft werden.

2.3 Sicherheit bei Wartungsarbeiten

- Instandsetzungs-, Wartungs- und Reinigungsarbeiten sowie die Beseitigung von Funktionsstörungen sind grundsätzlich nur bei ausgeschaltetem Antrieb und stillstehenden Teilen vorzunehmen (Nachlauf beachten)!
- Bei Wartungsarbeiten am angehobenen Gerät stets eine Sicherung durch geeignete Abstützelemente (z.B. Bock) vornehmen!
- Durch den Abbau von Schutzeinrichtungen während Wartungsarbeiten besteht erhöhte Unfallgefahr! Damit die Schutzeinrichtungen ihre Funktion erfüllen können, müssen diese nach der Wartung wieder ordnungsgemäß befestigt werden.
- Öle und Fette sind ordnungsgemäß und umweltgerecht zu entsorgen!
- Muttern und Schrauben regelmäßig nach 10 Betriebsstunden, mindestens jedoch halbjährlich, auf festen Sitz prüfen und ggf. nachziehen!
- Vor Inbetriebnahme der Maschine muss diese nach verschlissenen und korrodierten Stellen untersucht werden! Diese sind zu ersetzen, da sonst eine Gefahr durch unzureichende mechanische Festigkeit besteht!
- Bitte beachten Sie, dass täglich sowie nach Überlast-Situationen, Schlägen etc. alle Schweißnähte visuell auf Risse geprüft werden müssen. Die Rissprüfung erspart größere Reparaturen und vermeidet Unfälle.
- Alle nicht in der Betriebsanleitung geschilderten Wartungs- und Reparaturarbeiten dürfen nur von der Firma Schmölz SchachtFIX und Baugeräte GmbH oder einer zertifizierten Fachfirma durchgeführt werden, ansonsten kann keine Gewährleistung übernommen werden!
- Bei Gebrauch von Ersatzteilen ist darauf zu achten, dass nur Original-Ersatzteile der Schmölz SchachtFIX und Baugeräte GmbH verwendet werden, ansonsten verliert der Geräteadapter die Zulassung. Der Hersteller übernimmt auch keine Haftung für Schäden, die durch den Einbau von nicht Original Ersatzteilen entstehen.

3 Ersatzteil-Bestellungen!



Bei Gebrauch von Ersatzteilen ist darauf zu achten, dass nur Original-Ersatzteile der Schmölz SchachtFIX und Baugeräte GmbH verwendet werden, ansonsten verliert das Anbaugerät die Zulassung.

Der Hersteller übernimmt auch keine Haftung für Schäden, die durch den Einbau von nicht Original Ersatzteilen entstehen.

Es ist anzugeben:


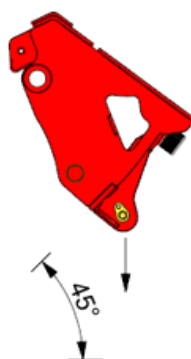

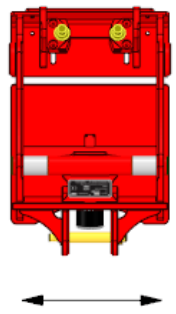
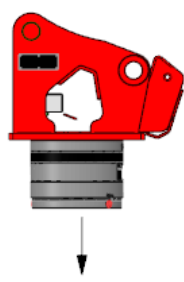
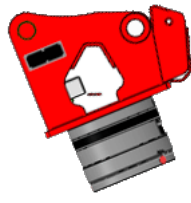
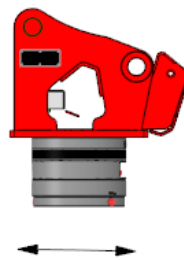
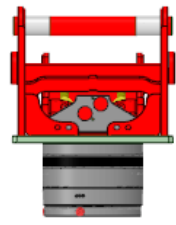
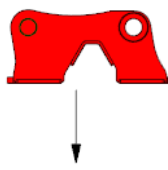
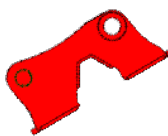
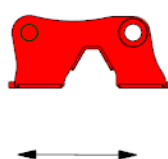
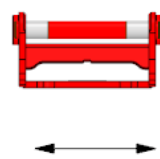
- Geräte- und Typen-Nummer (auf Typenschild) ebenso helfen Fotos der auszutauschenden Teile.
- Versandart: Paketdienst, Spedition. Deutliche und genaue Anschrift, wohin die Sendung gehen soll. Postleitzahl angeben
- Anfrage auch unter folgender E-Mail-Adresse möglich: vertrieb@schachtfix.info oder per Telefon +49 (0) 8349 9720
- Bei Verlust kann die aktuelle Version der Betriebsanleitung auch per E-Mail angefordert werden
- Bei Verlust der Bedienungsanleitung ist eine aktuelle Ausgabe per E-Mail-Anfrage erhältlich oder sie kontaktieren uns telefonisch.

4 Technische Daten

4.1 Spezifikationen Geräteadapter für LikuFIX und QilQuick Schnellwechselsysteme

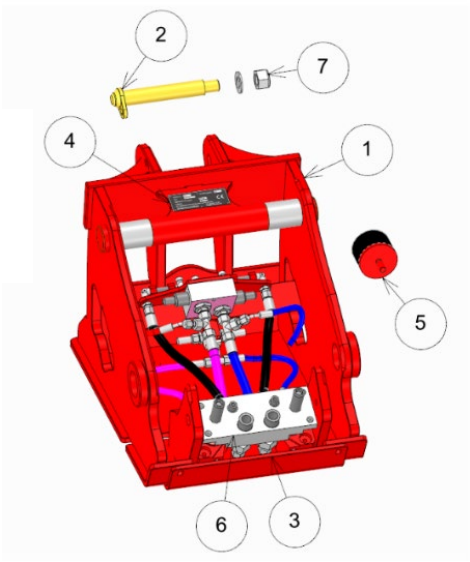
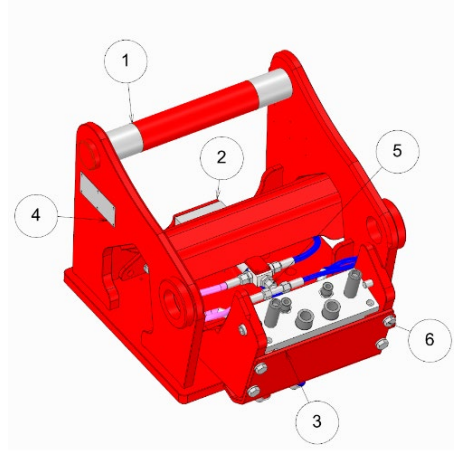
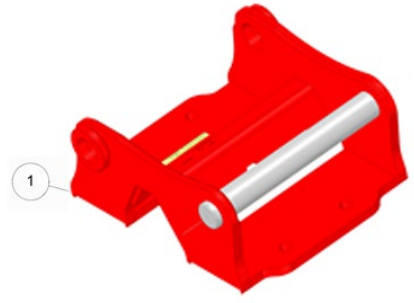
Model	Kompatibler Kupper	Hydraulikfunktion	Gewicht	Nenn-Traglast bzw. Nenn-Zuglast				
				(A) Senkrecht	(B) Schräg bis 20°	(C) Schräg 20° - 45°	(D) Haupttrichtung	(E) Seitlich
SW 33 MFK	SW 33	Ja	200 kg	10 to	7 to		Nicht zugelassen!	1 to
SW 48 MFK	SW 48	Ja	270 kg	10 to	7 to			1 to
SW 66 MFK	SW 66	Ja	370 kg	10 to	7 to			1 to
SW 48 S	SW 48	Ja	270 kg	8 to	4 to	2 to	1 to	1 to
SW 66 S	SW 66	Ja	370 kg	8 to	4 to	2 to	1 to	1 to
SW 33 R	SW 33	Nein	90 kg	4 to	4 to	2 to	10 to	1 to
SW 48 R	SW 48	Nein	115 kg	4 to	4 to	2 to	10 to	1 to
SW 66 R	SW 66	Nein	180 kg	4 to	4 to	2 to	10 to	1 to
OQ 65 MFK	OQ 65	Ja	170 kg	10 to	7 to		Nicht zugelassen!	1 to
OQ 70 MFK	OQ 70	Ja	210 kg	10 to	7 to			1 to
OQ 70/55 MFK	OQ 70/75	Ja	230 kg	10 to	7 to			1 to
OQ 80 MFK	OQ 80	Ja	320 kg	10 to	7 to			1 to
OQ 70/55 S	OQ 70/55	Ja	230 kg	8 to	2 to		1 to	1 to
OQ 80 S	OQ 80	Ja	320 kg	8 to	2 to		1 to	1 to
OQ 65 R	OQ 65	Nein	110 kg	4 to	2 to		10 to	1 to
OQ 70 R	OQ 70	Nein	115 kg	4 to	2 to		10 to	1 to
OQ 70/55 R	OQ 70/55	Nein	160 kg	4 to	2 to		10 to	1 to
OQ 80 R	OQ 80	Nein	200 kg	4 to	2 to		10 to	1 to

4.2 Maximale Nenn-Traglast bzw. Nenn-Zuglast

Geräte- adapter Serie	Belastung			
	(A) Senkrecht	(B) Schräg	(C) Hautrichtung	(D) Seitlich
SW xx MFK OQ xx MFK	 <p>10 to</p>	 <p>7 to</p>	 <p>Nicht Zugelassen</p>	 <p>1 to</p>
SW xx S OQ xx S	 <p>8 to</p>	 <p>maximal 45° bis 20° 4 to 20° - 45° 2 to</p>	 <p>1 to</p>	 <p>1 to</p>
SW xx R OQ xx R	 <p>4 to</p>	 <p>maximal 45° bis 45° 2 to</p>	 <p>10 to</p>	 <p>1 to</p>

5 Systemkomponente kennenlernen

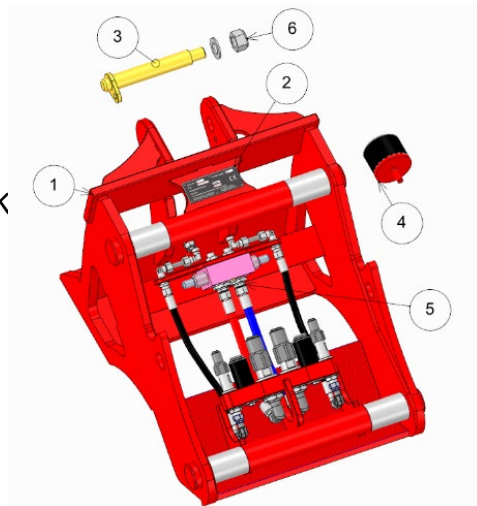
5.1 Geräteadapter LikuFIX kompatibel

<p>Serie</p> <p>SW 33 MFK SW 48 MFK SW 66 MFK</p>		<p>1 – Geräteadapter MFK Serie 2 – Bolzen Geräteadapter 3 - Winkelblech 4 - Typenschild 5 - Gummi 6 - Hydraulik 7 - Schrauben</p>
<p>SW 48 S SW 66 S</p>		<p>1 - Geräteadapter S Serie 2 - Halter 3 - Schutz 4 - Typenschild 5 - Hydraulik 6 - Schrauben</p>
<p>SW 33 R SW 48 R SW 66 R</p>		<p>1 – Geräteadapter R Serie</p>

5.2 Geräteadapter OilQuick kompatibel

Serie

OQ 65 MFK
OQ 70 MFK
OQ 70/55 MFK
OQ 80 MFK



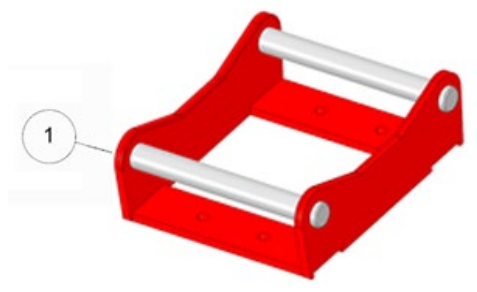
- 1 - Geräteadapter MFK Serie
- 2 - Typenschild
- 3 - Kuppler Bolzen
- 4 - Gummi
- 5 - Hydraulik
- 6 - Schrauben

OQ 70/55 S
OQ 80 S



- 1 - Geräteadapter S Serie
- 2 - Typenschild
- 3 - Halter
- 4 - Schrauben
- 5 - Hydraulik

OQ 65 R
OQ 70 R
OQ 70/55 R
OQ 80 R



- 1 - Geräteadapter S Serie

5.3 Transport und Lagerung

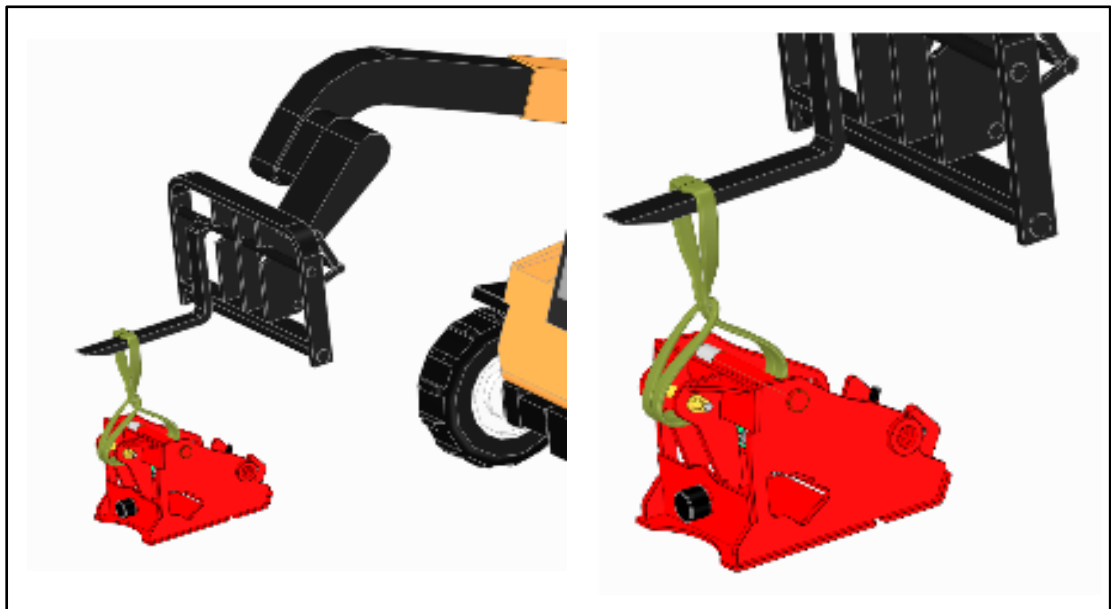


Transportieren Sie den Geräteadapter mit dem Anbaugerät niemals stehend!
Es besteht die Gefahr dass das Geräteadapter umfällt oder kippt!
Lebensgefahr!



Stellen Sie den Geräteadapter mit dem Anbaugerät niemals ungesichert stehend ab. Es besteht die Gefahr dass das Geräteadapter umfällt oder kippt!
Lebensgefahr!

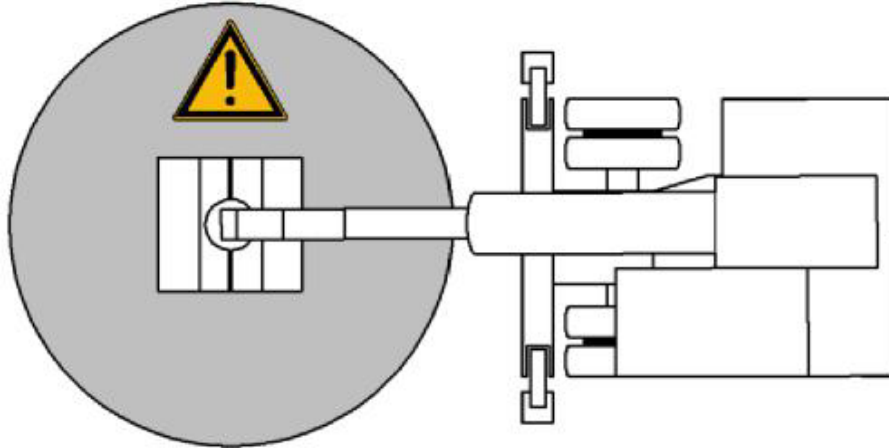
- Wenn der Geräteadapter mit dem Anbaugerät vom Trägergerät getrennt wird, muss es auf einem ebenen, festen Untergrund abgelegt werden.
- Beim Transport mit einem Gabelstapler ist darauf zu achten, dass der Geräteadapter mit dem Anbaugerät sicher auf dem Transportmittel liegt (u.a. Kippsicherheit). Heben Sie Geräteadapter mit dem Anbaugerät nur so weit an, wie es für den Transport unbedingt notwendig ist.
- Am einfachsten und sichersten wird der Geräteadapter mit dem Anbaugerät mit einer Schlinge transportiert.



5.4 Gefahrenbereiche kennen und sichern

Vor Inbetriebnahme des Anbauwerkzeugs Anweisungen in der Betriebsanleitung des Anbauwerkzeugs und des Trägergerätes beachten.

Vor der Inbetriebnahme und jedem An- und Abkuppeln!



Der Gefahrenbereich ist ein Bereich von mindestens 4 m um das Anbauwerkzeug. Die Größe des Gefahrenbereichs ist abhängig vom Anbauwerkzeug.

Der Gefahrenbereich besteht vom Zeitpunkt der Entriegelung des Geräteadapters bis zur erfolgreich durchgeführten Funktionsprüfung bzw. bis zum Ablegen des Anbaugerätes.



Herabfallendes Anbauwerkzeug! Lebensgefahr

Stellen Sie sicher, dass sich keine unbefugten Personen im Gefahrenbereich aufhalten.

Anbaugerät zum Entriegeln 3-5 cm über dem Boden positionieren.

Stellen Sie sicher, dass die Arbeitsausrüstung beim Entriegeln nicht durch Dritte bewegt wird.

5.5 Inbetriebnahme

Geräteadapter der SW XX MFK und OQ XX MFK Serie müssen vor dem ersten Einsatz durch den Original Bolzen (40mm) mit dem Kreuz- bzw. Kardanblock des Anbaugerätes verbunden werden.

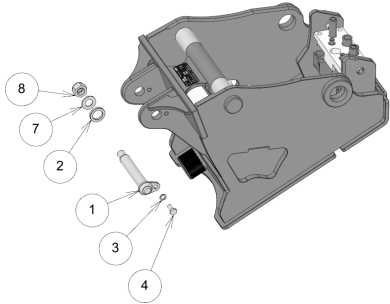
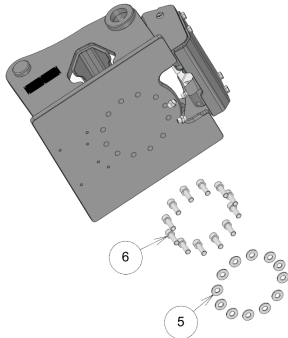
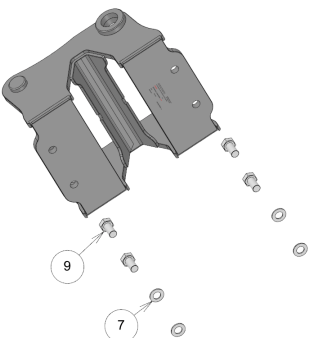
Geräteadapter der SW XX S und OQ XX S, müssen vor dem ersten Einsatz mit dem Anbauwerkzeug mittels 12 Schrauben (M20x60-10.9_Din912_Vz) inklusiv Spannscheibe (M20_Din6796_Spannscheibe_Vz) verbunden werden.

Geräteadapter der SW XX R und SQ XX R Serie müssen vor dem ersten Einsatz mit dem Anbauwerkzeug mittels 4 Schrauben (M30x60_8.8-vz) inklusiv Schraubensicherung z.B Nord-Lock M30 verbunden werden.

Beachten Sie dabei die Betriebsanleitung des Anbaugeräts.

Die Inbetriebnahme der **Geräteadapter** darf nur durch sachkundiges, geschultes und eingewiesenes Personal durchgeführt werden.

Wir empfehlen die Erstinbetriebnahme durch den Hersteller oder durch einen autorisierten Händler durchführen zu lassen.

Geräteadapter Serie	SW xx MFK OQ xx MFK	SW xx S OQ xx S	SW xx R OQ xx R
			
Pos.	ET-Nr.	ET-Name	
1	13219	Bolzen_Geräteadapter-Schweiß-BG	
2	13200	Buchse L=10 D=60	
3	13826	M16_Nord-Lock_Din25201_Vz	
4	13971	M16x25_Din933_8,8_VZ	
5	14771	M20_Din6796_Spannscheibe_Vz	
6	13905	M20x60-10.9_Din912_Vz	
7	13798	M30_Din125_U-Scheibe_VZ	
8	14013	M30_Din985_Stoppmutter_8,8_Vz	
9	13989	M30x60_Din933_8,8_Vz	

5.6 Ankuppeln und Funktionstest des Anbauwerkzeugs

Anschließend kann das Anbaugerät mit dem Geräteadapter an das Schnellwechselsystem des Trägergerätes angekuppelt werden. Beachten Sie dabei die Betriebsanleitung des Schnellwechselsystems und des Trägergerätes!

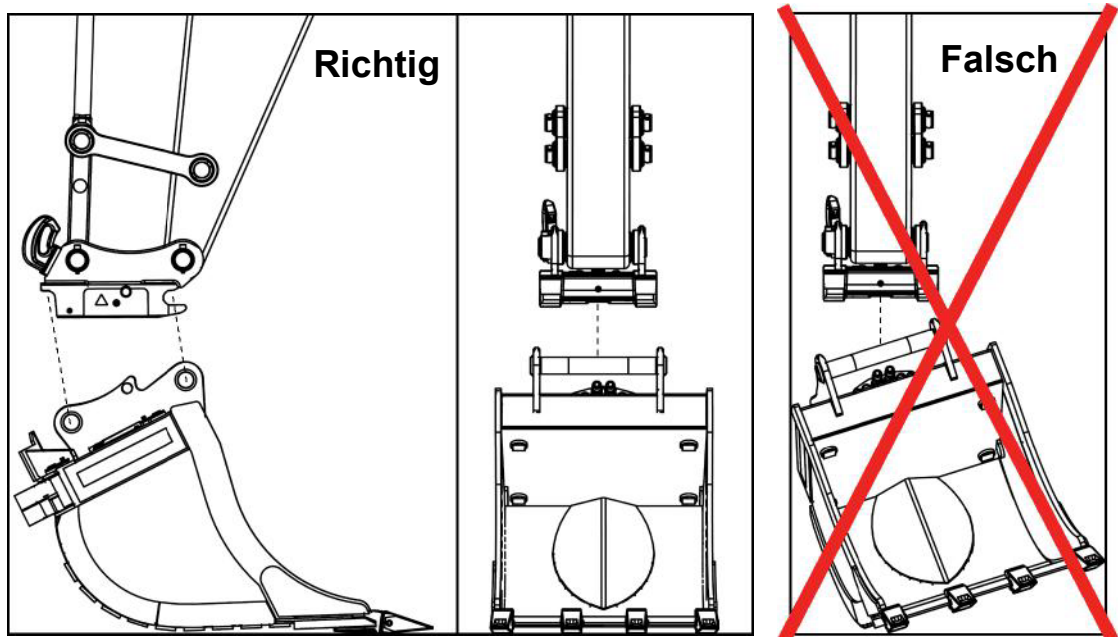


- Nur Anbaugeräte mit zum Schnellwechsler passenden Geräteadapter dürfen angekuppelt werden.
- Gerätewechsel sind immer mit Gefahren verbunden.
- Beim An- und Abkuppeln von Arbeitsgeräten dürfen sich keine Personen im Gefahrenbereich des Trägergerätes aufhalten. Während des Kupplungsvorgangs kann das Gerät umkippen und/oder wegrutschen.
- Die Anbaugeräte immer auf einer festen und stabilen ebenen Fläche abstellen.
- Beim Ver- und Entriegeln des Schnellwechslers muss die Maschine stillstehen.
- Bei jedem Ankuppeln bzw. Gerätewechsel ist ein Verriegelungstest durchzuführen.

5.6.1 Vorbereitung

Vergewissern, dass sich keine Personen im Arbeitsbereich der Maschine aufhalten.

Vergewissern, dass der Schnellwechsler und der Geräteadapter am zu kuppelnden Gerät parallel ausgerichtet sind und die vorderen Achsaufnahmen am Wechsler zur vorderen Adapterachse hingerrichtet sind (siehe Abb. unten)

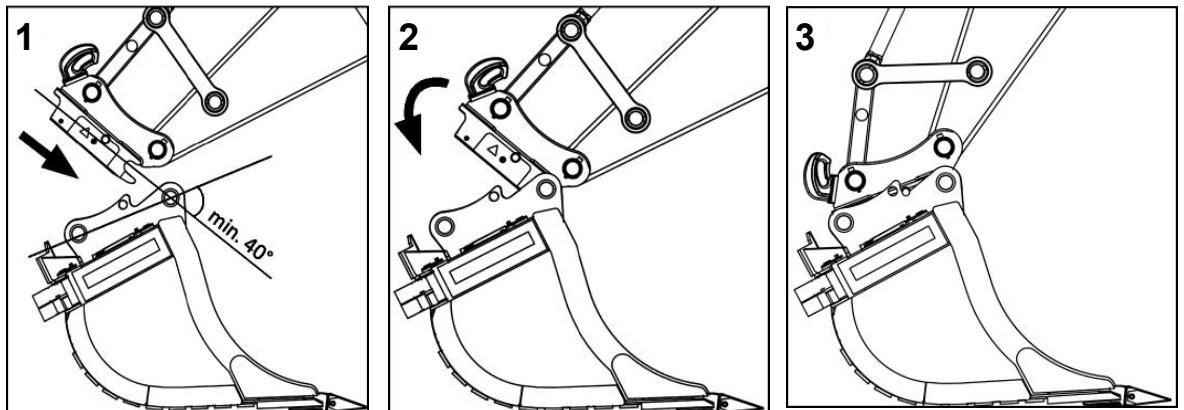


5.6.2 Ankuppeln

Den Kippzylinder so weit ausfahren, dass der Wechsler in einem Winkel von mind. 40 Grad zu den Achsen am Geräteadapter angeordnet ist (1).

Die vorderen Achsaufnahmen des Schnellwechslers an der vorderen Achse des Geräteadapters einhaken (2).

Den Kippzylinder ausfahren, bis das Stützelement des Schnellwechslers an der hinteren Achse des Geräteadapters anliegt (3).

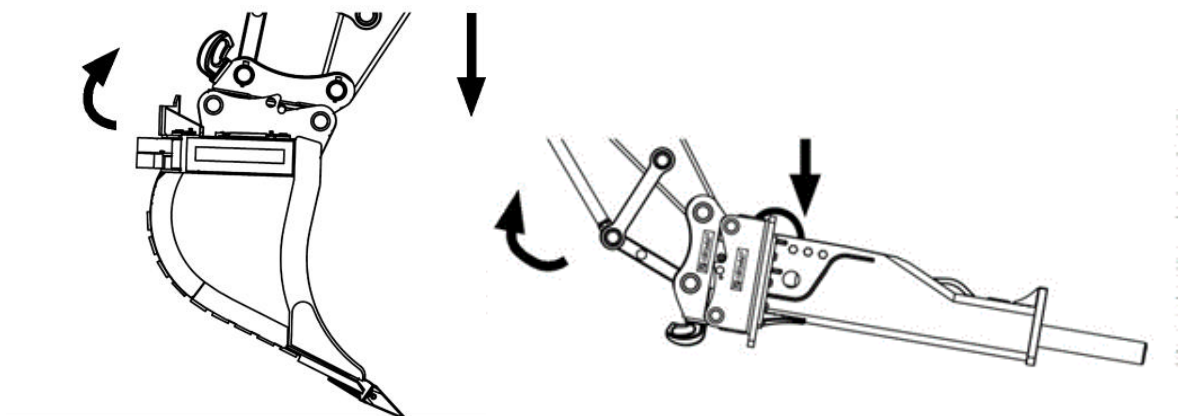


5.6.3 Verriegelungstest Geräteadapter ohne Hydraulikfunktion

Nach dem Ankuppeln eines Anbaugeräts mit einem Geräteadapter ohne Hydraulikfunktion ist ein mechanischer Verriegelungstest durchzuführen.

Vorgehensweise:

- Das Gerät 3-5 cm über dem Boden anheben.
- Hierbei muss klar ersichtlich sein, dass sich das Anbaugerät dabei nicht vom Schnellwechsler löst!
- Fertig.

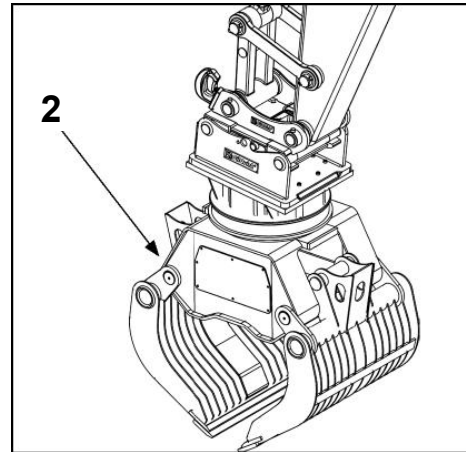
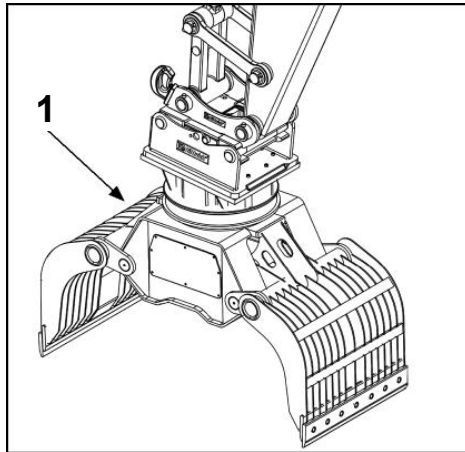


5.6.4 Verriegelungstest Geräteadapter mit Hydraulikfunktion

Nach dem Ankuppeln eines Geräts mit Hydraulikfunktion ist ein hydraulischer Verriegelungstest durchzuführen.

Vorgehensweise:

- Das Gerät 3-5 cm über dem Boden anheben.
- Probeweise eine Hydraulikfunktion ausführen (1).
- Die Funktion muss ordnungsgemäß ausgeführt werden (2).
- Fertig.



5.6.5 Mechanischer oder hydraulischer Verriegelungstest nicht möglich

Eine Sichtkontrolle muss durchgeführt werden bei Nichtdurchführbarkeit eines Verriegelungstests an pendelnden Geräten ohne Hydraulikfunktion oder an anderen Geräteadaptern an Anbaugeräten einen Ordnungsgemäßen Verriegelungstest nicht zulassen

Vorgehensweise:

Das Gerät 3-5 cm über dem Boden anheben.

Die Maschine abschalten.

Aus der Kabine absteigen.

Soweit an den Schnellwechsler herangehen, dass eine genaue Kontrolle der für die Verriegelung des Wechslers relevanten Teile möglich ist. Im Gefahrenbereich ist äußerste Vorsicht geboten, da das Gerät möglicherweise nicht richtig angekuppelt ist und sich daher lösen kann.

Vergewissern, Sie sich, dass der Schnellwechsler und Geräteadapter ordnungsgemäß verriegelt sind.

6 Störungen und Beheben von Störungen

Bei Störungen oder Unfällen der Geräteadapter **sofort außer Betrieb** nehmen. Es muss jederzeit gewährleistet sein, dass der Betrieb einwandfrei und ordnungsgemäß erfolgt.

Die Wiederinbetriebnahme des **Geräteadapters** ist zu unterbinden, indem z.B. eindeutige, für jedermann verständliche und ersichtliche Kennzeichnung vorgenommen werden, wie z.B. durch Anbringen eines Schildes "Achtung Störung" oder „gesperrt“ im Sichtbereich des **Geräteadapters**

Bei Austritt von Hydrauliköl, Schmiermittel, Fett o.ä., ist der **Geräteadapter sofort außer Betrieb** zu nehmen; Kontaminationen der Umgebung sind umweltgerecht zu beseitigen. Nach Beseitigung der Ursachen der Undichtigkeiten ist das Anbaugerät durch eine befähigte Person zu prüfen. Erst nach erfolgter Prüfung darf der **Geräteadapter** wieder in Betrieb genommen werden.

7 Wartung und Instandhaltung

7.1 Reinigung

Reinigen Sie den **Geräteadapter** täglich vor und nach jedem Einsatz

7.2 Schweißnahtprüfung

Alle Schweißnähte sind täglich, sowie nach Überlast-Situationen, Schlägen etc. einer Sichtprüfung hinsichtlich Rissbildung zu unterziehen. Die Rissprüfung erspart größere Reparaturen und vermeidet Unfälle.

7.3 Anforderung Schmiermittel, Fett usw.

Der Ölstand im Hydraulikaggregat ist gem. der Betriebsanleitung des Herstellers, min. jedoch täglich zu kontrollieren und ggf. aufzufüllen.

Schmiermittel, Fett usw. ist täglich zu kontrollieren. Bei Bedarf sind die entsprechenden Stellen zu schmieren bzw. zu fetten.

7.4 Regelmäßige Prüfungen



Achtung!

Der Geräteadapter ist einer jährlichen Sicherheitsprüfung durch den Hersteller oder durch eine vom Hersteller unterwiesene, befähigte Person nach Kapitel 8 zu prüfen .

Die Prüfung der **Geräteadapter** muss zusammen mit der Sicherheitsprüfung Anbaugerätes durchgeführt werden und im Prüfbericht dokumentiert werden.

8 Wiederkehrende Prüfung nach BetrSichV

Der Geräteadapter ist regelmäßig, mindestens einmal jährlich, durch den Hersteller oder durch eine vom Hersteller unterwiesene, befähigte Person zu prüfen. Die Prüfung ist entsprechend zu dokumentieren.

Zur Dokumentation der regelmäßig nach BetrSichV durchgeführten Prüfung ist die Prüfliste vollständig ausfüllen!	Jahr:	Jahr:	Jahr:	Jahr:
	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:
	Prüfer:	Prüfer:	Prüfer:	Prüfer:
Gerät:		Seriennummer:		
1. Allgemein Teil 1				
• Reinigung durchgeführt				
• Sichtprüfung: Schweißnähte rissfrei				
2. Gehäuse				
• nicht beschädigt oder verformt				
• Bolzenbohrungen nicht ausgeschlagen (oval)				
• Wellen nicht verschlissen				
• Gummipuffer nicht verschlissen				
• Verbindungsschrauben zum Rotor fest				
3. Haltergabel, Kardan, Kreuzgelenk				
• nicht beschädigt oder verformt				
• Bolzenbohrungen nicht ausgeschlagen (oval)				
• Bolzen nicht verbogen oder verschlissen				
• Sicherungsschrauben (M16) und Mutter M30				
• Alle Schrauben in der Druckplatte vorhanden				
4. Hydraulik				
• Schläuche nicht verschlissen				
• Verschraubungen fest				
• Anschlüsse nicht verformt oder verschlissen				
• Federn unter der Druckplatte nicht beschädigt				
• Schutzabdeckung vorhanden				
5. Typenschild, Sicherheits- und Prüfkennzeichnungen				
• vorhanden				
• gut lesbar				
• Typenschild vorhanden und gut lesbar				
6. Allgemein Teil 2				
• Gerät entgraten				
• Schrauben und Muttern geprüft				
• Schmierung durchgeführt				
• Funktionstest durchgeführt				

9 Ersatzteile

Fordern Sie bitte unter Angabe Typenbezeichnung und der Seriennummer des Geräteadapters, inklusiv Foto von Typenschild und der benötigten Komponente eine aktuelle Ersatzteilliste per Mail an.

10 Technische Details

10.1 Gewicht, Hublasten, Maße OilQuick compatible Serie

Die Lastangaben müssen mit dem Typenschild übereinstimmen

Model	Kompatibler Kupper	Hydraulikfunktion	Gewicht	Nenn-Traglast bzw. Nenn-Zuglast				
				(A) Senkrecht	(B) Schräg bis 20°	(C) Schräg 20° - 45°	(D) Haupttrichtung	(D) Seitlich
OQ 65 MFK	OQ 65	Ja	170 kg	10 to	7 to	Nicht zugelassen!	1 to	
OQ 70 MFK	OQ 70	Ja	210 kg	10 to	7 to		1 to	
OQ 70/55 MFK	OQ 70/75	Ja	230 kg	10 to	7 to		1 to	
OQ 80 MFK	OQ 80	Ja	320 kg	10 to	7 to		1 to	
OQ 70/55 S	OQ 70/55	Ja	230 kg	8 to	2 to	1 to	1 to	
OQ 80 S	OQ 80	Ja	320 kg	8 to	2 to	1 to	1 to	
OQ 65 R	OQ 65	Nein	110 kg	4 to	2 to	10 to	1 to	
OQ 70 R	OQ 70	Nein	115 kg	4 to	2 to	10 to	1 to	
OQ 70/55 R	OQ 70/55	Nein	160 kg	4 to	2 to	10 to	1 to	
OQ 80 R	OQ 80	Nein	200 kg	4 to	2 to	10 to	1 to	

Serien Nr.: Herstellungsjahr:

Typ:

Eigengewicht Geräteadapter:

Nutzlast:

Der Aufenthalt unter schwebender Last ist verboten

Schmölz SchachtFIX & Baugeräte GmbH Tel.: 08349 / 9720
 87675 Stötten am Auerberg, Gewerbestr. 9 mail@schachtfix.info

10.2 Gewicht, Hublasten, Maße LikuFIX kompatible Serie

Die Lastangaben müssen mit dem Typenschild übereinstimmen

Model	Kompatibler Kupper	Hydraulikfunktion	Gewicht	Nenn-Traglast bzw. Nenn-Zuglast				
				(A) Senkrecht	(B) Schräg bis 20°	(C) Schräg 20° - 45°	(D) Hauptrichtung	(E) Seitlich
SW 33 MFK	SW 33	Ja	200 kg	10 to	7 to		Nicht zugelassen!	1 to
SW 48 MFK	SW 48	Ja	270 kg	10 to	7 to			1 to
SW 66 MFK	SW 66	Ja	370 kg	10 to	7 to			1 to
SW 48 S	SW 48	Ja	270 kg	8 to	4 to	2 to	1 to	1 to
SW 66 S	SW 66	Ja	370 kg	8 to	4 to	2 to	1 to	1 to
SW 33 R	SW 33	Nein	90 kg	4 to	4 to	2 to	10 to	1 to
SW 48 R	SW 48	Nein	115 kg	4 to	4 to	2 to	10 to	1 to
SW 66 R	SW 66	Nein	180 kg	4 to	4 to	2 to	10 to	1 to

Serien Nr.: Herstellungsjahr:

Typ:

Eigengewicht Geräteadapter:

Nutzlast:

Der Aufenthalt unter schwebender Last ist verboten

Schmölz SchachtFIX & Baugeräte GmbH Tel.: 08349 / 9720
 87675 Stötten am Auerberg, Gewerbestr. 9 mail@schachtfix.info

11 Anhänge

11.1 Warnhinweise



Betriebsanleitung lesen !



Achtung !



Der Aufenthalt von Personen unter schwebender Last sowie im Gefahrenbereich der Maschine ist verboten !



**Achtung !
Quetsch- und Scherstellen !**



**Achtung !
Unter hohem Druck austretende Flüssigkeiten**

Schmölz
Schacht-FIX
und Baugeräte GmbH

Schachtfix &
Baugeräte GmbH
Osterried 2
87616 Marktoberdorf
Telefon: (08349) 9720
Fax: (08349) 9721

Geprüft

nächste Prüfung

Nächster
Prüftermin

Nächste Jahresüberprüfung !